

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtbrache westlich von Neuhoof						X								0 5 0 4 - 1 3 1 - 4 0 0 4							
Standort / Geologie																					
schwach quelliger Randbereich einer Niederung																					
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast															
4 0 1																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.									
Ludwigslust						Zarrentin, Stadt						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												Film-Nr. Bild-Nr.									
05882												2 1 5 0 9 0 7									
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V Q R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Sumpfseggen-Quellried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Am westlichen Rand einer entwässerten Niederung siedelt auf schwach quelligen, derzeit ungestörten eutrophen Torfen ein Waldsimsen-Sumpfseggen-Quellried. Der Biotop ist nach Auffassung aus einer Wiese hervorgegangen. Des weiteren ist stetig das Großblütige Springkraut vertreten. Vor allem randlich treten zahlreich Sumpfreitgras und Rohrglanzgras auf. Im Norden grenzt eine Erlenbaumreihe, im Westen Laubmischwald und im Osten aufgelassenes frisches Grünland (jetzt meist Brennessel-Staudenfluren) an den Biotop.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 4 - 1 3 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens	Impatiens noli-tangere	Phalaris arundinacea	Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Epilobium palustre
Eupatorium cannabinum	Galium aparine	Galium palustre	Iris pseudacorus
Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Poa palustris	Ranunculus repens
Scutellaria galericulata	Urtica dioica		

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 16.07.1998	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge		Foto: 1	Folgeseiten: 0